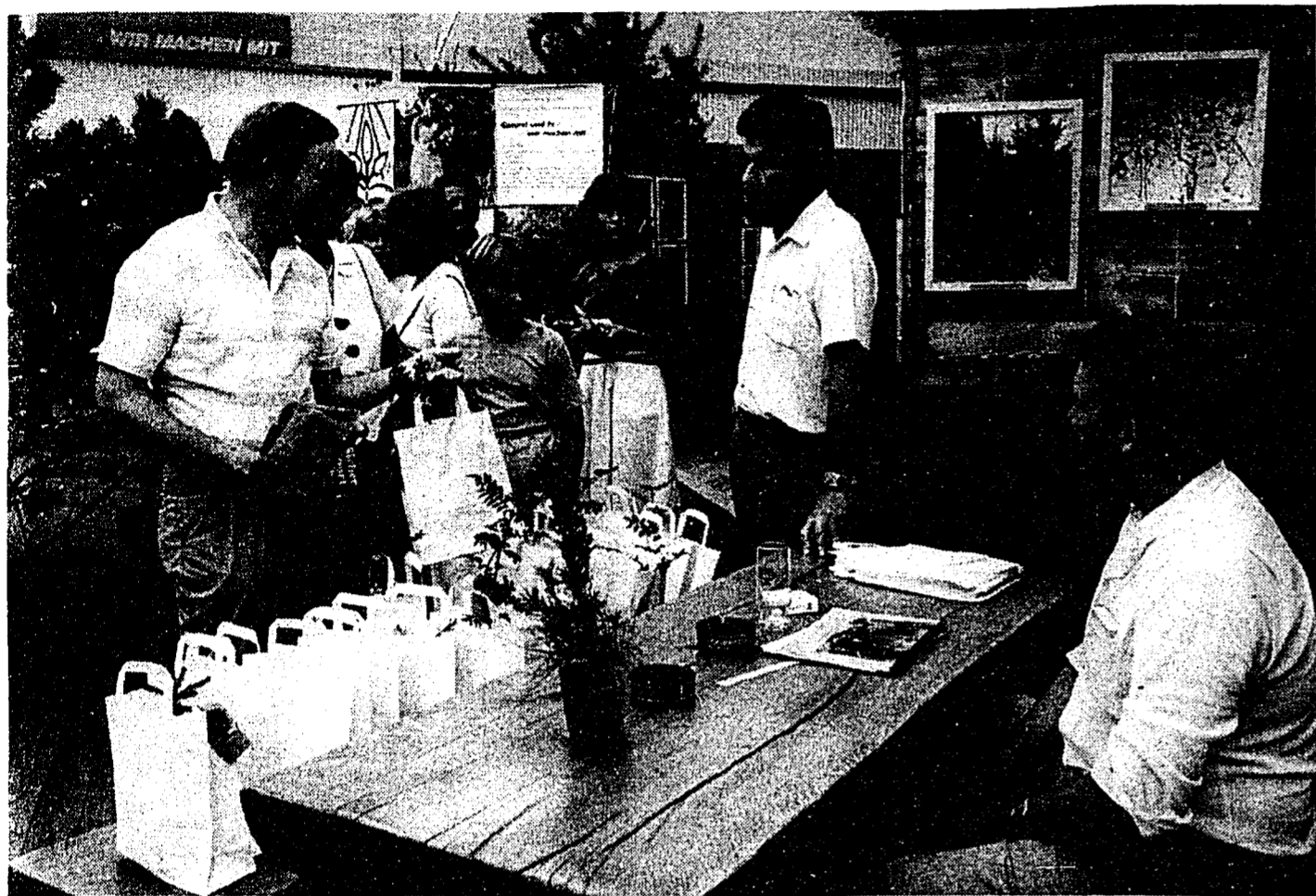


Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.



Die originell gestaltete Sonderschau «Der Liechtensteiner Wald» an der LIHGA ist nicht nur zum Betrachten da, sondern der Besucher erhält auch ein sinnvolles Geschenk: einen kleinen Baum, der zu Hause gepflanzt werden sollte. Auf unserem Bild sehen wir den Leiter des Forstamtes, Dr. Felix Näscher (sitzend), zusammen mit einem Mitarbeiter des Forstamtes im Gespräch mit Besuchern.

Aktion Bäumchen an der LIHGA: I mag dr Wald

Jeder Besucher kann sich informieren und erhält vom Forstamt ein Bäumchen geschenkt

Sonderschauen sind die Anziehungspunkte jeder Ausstellung. Das Landesforstamt, das an der LIHGA 84 mit einem originell gestalteten Ausstellungsstand mit dem Thema Wald vertreten ist, darf sich über viele interessierte Besucher freuen, denn einmal ist der Wald im Zusammenhang mit Luftverschmutzung und Borkenkäfer in aller Munde, zum anderen bildet die Aktion Bäumchen einen besonderen Anziehungspunkt: Jeder Besucher erhält als Geschenk ein Bäumchen, das er zu Hause pflanzen kann.

Das Forstamt hat sich bei der Gestaltung der Sonderschau bemüht, wie der Leiter des Forstamtes, Dr. Felix Näscher, erläuterte, den Wald nicht mit den negativen Schlagzeilen mit Waldsterben und

Käfer-Schädlingen darzustellen, sondern die noch vorhandenen Schönheiten des liechtensteinischen Waldes zu zeigen. Die von Dr. Näscher konzipierte und von Louis Jäger graphisch gestaltete Sonderschau gibt in diesem Sinne einen Überblick über die Bedeutung, über die Schutz-, Wirtschafts- und Erholungsfunktion des Waldes. Den Aufbau des Standes haben vor allem Forstwart Gerhard Büchel und Edith Waldburger als Botanikerin besorgt.

Daten über den Wald

In kurzen Informationen wird die Entstehung des Waldes in unseren Breiten graden geschildert. Nach der Erwärmung der Erde und dem gleichzeitigen Rück-

gang der Eiszeit konnten sich die ersten Pflanzen behaupten. Buche, Weisstanne und Fichte, die heute vor allem das Gesicht unseres Waldes prägen, eroberten nach dieser Darstellung erst etwa 2500 Jahre vor Christus unsere Berghänge. Interessant sind die Zahlen über den liechtensteinischen Wald: Die Waldfläche beträgt rund 34 Prozent der Landesfläche, wobei die Hochstammwälder 87 Prozent ausmachen, die Hochlagenbuschwälder einen Anteil von 13 Prozent erreichen. Die jährliche Holznutzung beläuft sich auf 16 000 Kubikmeter, wovon 70 Prozent Bau- und Sägeholz, der Rest Industrie- und Brennholz ist. Jährlich werden im weiteren vom Forstamt rund 275 000 Stück Bäume neu gepflanzt. Der über-

wiegende Teil, etwa 170 000 Stück, kommen in den Wirtschaftswald, 90 000 Stück werden im Schutzwald gebraucht und 15 000 Stück finden im Windschutz Verwendung.

Wald und Naturschutz

Stand früher eher die Wirtschaftsfunktion des Waldes im Vordergrund, so verschiebt sich heute das Interesse vermehrt in Richtung Naturschutz. Eine naturnahe Waldbewirtschaftung, so heisst es in der Sonderschau, bedeute Erhaltung der Lebensstätten für zahlreiche seltene Pflanz- und Tierarten und sei damit wirkungsvoller Naturschutz. Der Wald ist aber nicht nur ein Schutzraum, sondern wird wieder in zunehmendem Masse als Erholungsraum empfunden und benützt. Der Mensch empfindet, so der Ausstellungstext, die Landschaft nicht bloss mit seinen Augen, sondern mit allen seinen Sinnen. Der Wald ist daher ein Erholungsraum, in dem wir Ruhe, Geborgenheit und geistige Wiederauffrischung zu finden vermögen.

I mag dr Wald

Eine nicht nur originelle, sondern auch wirkungsvolle Idee ist zweifellos die kostenlose Abgabe von jungen Bäumen an die LIHGA-Besucher. Abgegeben werden Lärchen, Waldföhren, Legföhren, Ebereschen, Fichten und diverse Sträucher – alles Waldpflanzen, die im Pflanzgarten des Forstamtes gezogen werden. Der Sinn der Aktion ist, wie Dr. Felix Näscher dazu ausführt, die Förderung des Bewusstseins für den Wald. Rund 8000 Bäumchen sind vom Forstamt bereitgestellt worden. Würden alle diese Bäumchen nach forstamtlichen Grundsätzen gepflanzt, rechnet Dr. Näscher vor, so würde sich eine Waldfläche von rund eineinhalb Hektaren ergeben – entsprechend einem Waldflecken von immerhin 150 m Länge und 100 m Breite. Wichtig ist nach Ansicht von Dr. Näscher, dass Kinder diese Bäumchen abholen und pflanzen, denn damit werde erreicht, dass die Kinder zusammen mit den Bäumen aufwachsen, was zweifellos zur Bewusstseinsbildung beiträgt.

Jedes Bäumchen trägt eine kleine Etikette mit der Aufschrift «I mag dr Wald». Auf der Rückseite steht ein Spruch von Martin Luther: «Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt untergeht, würde ich noch heute mein Bäumchen pflanzen». Um den Wald steht es schlecht, höchste Zeit also, diesen Spruch mit der Aktion Bäumchen in die Tat umzusetzen.

Geschichte der Familie Liechtenstein

Das Haus Liechtenstein in der europäischen Geschichte der Neuzeit, hiess der Titel eines Vortrages, den Prof. Volker Press am Sonntag abend in der Aula des Gymnasiums hielt. Der Referent begann seine Ausführungen im ausgehenden Mittelalter, als die Familie Liechtenstein eine Rolle in der europäischen Adelsgeschichte zu spielen begann, stellte dann die Repräsentanten des Hauses Liechtenstein nach der Gründung des Fürstentums Liechtenstein in ihren Beziehungen zur Krone und zum Hof in Wien vor und schlug dann den Bogen – unter Einbezug der wechselvollen Geschichte Europas in den letzten zwei Jahrhunderten – bis zum heute regierenden Fürsten Franz Josef II. und der kürzlich erfolgten Einrichtung der Stellvertretung.

Prof. Volker Press, der ein ausgezeichnete Kenner der Geschichte Liechtensteins ist, konnte für das Referat gewonnen werden, weil sich derzeit eine Gruppe Studenten der Universität Tübingen in unserem Land aufhält, die sich im Rahmen eines Universitätsseminars mit dem Thema «Das Fürstentum Liechtenstein» beschäftigt.

In seinen Ausführungen skizzierte Prof. Press nicht nur die verschiedenen Charaktere der Vorfahren der Fürsten von Liechtenstein und jene der Fürsten selber, sondern wies auch auf das damalige politische und gesellschaftliche Umfeld hin. Er stellte die Kontinuität des Herrschergeschlechts über die Jahrhunderte hinweg in den Vordergrund und legte die Betonung auf die in dieser Zeit erfolgten Änderungen, an die es sich – wie beispielsweise die Reformation, die Revolutionen 1848 oder das Verschwinden der Monarchien im Anschluss an den Ersten Weltkrieg – anzupassen galt.

Heute Dienstag, 4. September, findet um 20.15 Uhr in der Aula des Gymnasiums ein weiterer öffentlicher Vortrag statt. Prof. Dietmar Willowei spricht über «Fürstentum und Verfassungsordnung».

Schirmbildaktion nicht vergessen!

Heute Dienstag, 4. September, von 16.35 bis 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Balzers

Ein Gläschen Wein beim LIHGA-Stand

Herzlich willkommen zu den Stammtisch- und Diskussionsrunden beim VOLKSBLATT-Stand

Die warmen Temperaturen und die zurzeit in den Festzeiten brütende Hitze laden förmlich dazu ein, sich bei einem kühlen Glas Wein von den «Strapazen» des LIHGA-Rundganges zu erholen. Seit der Eröffnung am Samstag haben viele Hundert Personen den LIHGA-VOLKSBLATT-Stand Nr. 313 in Halle 3 besucht und sich dort bei Stammtischgesprächen, Diskussionsrunden oder bei einem kurzen Schwatz mit den VOLKSBLATT-Damen wohlgefühlt.

Der VOLKSBLATT-Stand wird auch dieses Jahr wieder von vier Damen betreut: von Marlen Frick aus Balzers, Caroline Batliner aus Vaduz, Vera Oehry aus Mauren sowie Christl Nipp aus Balzers. Gut besucht waren gestern Montag die Stammtischrunden, die sich zum Auftakt des Wochenprogramms mit den Themen «Aufgaben der Zeitungen in Liechtenstein» und im Rahmen des 1. FBP-Frauenstamms mit der «politischen Arbeit nach der Einführung des Frauenstimmrechts» auseinandersetzen. Heute Dienstag steht der Sport und die Gesundheit im Mittelpunkt der Diskussionen, zu denen alle herzlich willkommen sind.

Neuigkeiten aus aller Welt

Das VOLKSBLATT wartet täglich auch mit den neuesten Meldungen aus aller Welt auf. Ständig werden die aktuellsten Telex-Meldungen der Nachrich-

tenagentur Associated Press (AP) sowie der Sportinformation (si) ausgehängt, damit sich jeder beim Vorbeigehen über die wichtigsten Neuigkeiten informieren kann. Im weiteren liegen täglich ausländische Zeitungen auf und das VOLKSBLATT kann bereits am Vorabend des Erscheinens am VOLKSBLATT-Stand gelesen werden.

Zum Auftakt der LIHGA fanden sich beim VOLKSBLATT-Stand prominente

Gäste ein: Wir erkennen von der Regierung links Anton Gerner, Regierungschef Hans Brunhart und Vizeregierungschef Hilmar Ospelt. Links FBP-Präsident Dr. Herbert Batliner im Gespräch mit FBP-Vizepräsident Klaus Wanger, in der hinteren Reihe von links Abg. Beat Marxer, alt Regierungsrat Josef Oehry, und neben Hilmar Ospelt Roland Marxer und Dr. Norbert Marxer. Weitere prominente Gäste am Tisch sind Forstamtsleiter Dr. Felix Näscher mit Ehegattin (links im Bild), und ganz recht der Abg. Louis Gassner im Gespräch mit dem Regierungschef.



Balzner Sportfest

Prächtiges Wetter erwischte die Balzner übers vergangene Wochenende bei der 15. Auflage des Gemeindegemeinschaftsportfestes. Dementsprechend ausgezeichnet war denn auch die Stimmung unter den vielen Aktiven und den Zuschauern. Bericht, Ranglisten und Bilder dieses Anlasses finden Sie im Innern dieser VOLKSBLATT-Ausgabe.

VOLKSBLATT und FBP an der LIHGA 84

Alle sind herzlich zu den Stammtischen und Diskussionsrunden am VOLKSBLATT-Stand eingeladen

Während der ganzen Dauer der LIHGA 84 finden am VOLKSBLATT-Stand in Halle 3 (Nr. 313) Stammtische und Diskussionsrunden statt.

Zu diesen Stammtischen und Diskussionsrunden sind alle recht herzlich eingeladen. Für LIHGA-Besucher, die nur kurz vorbeikommen, besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich an der Diskussion zu beteiligen. Die technischen Einrichtungen dafür sind vorhanden.

Hier nun das Tagesprogramm, das wir in jeder Ausgabe veröffentlichen werden:

Dienstag, 4. September

18.00 Uhr Die Sportberichterstattung im Liechtensteiner Volksblatt: Sportredaktor Christoph Kindle nimmt Stellung

19.00 Uhr Ist die ärztliche Versorgung in Liechtenstein gesichert?: Dr. Dieter Walch beantwortet Ihre Fragen